

Düsseldorf den 1. Dezember 1911.
Liebes Volk und Familie!

Liebes Volk und Familie! Ich möchte
einmal dazu die zu schreiben ich glaube
fast ich habe die gewohnt das ist die so lange
nicht mehr vom Leben aber ich konnte nicht
mehr schreiben weil ich keine Worte mehr
hatte und das ist ein sehr seltsames
was das hat die Leute die erzählt sein
ob bei mir fast ich konnte Ihnen noch die hoch-
zeit feiern und meine Tochter war auf der hoch-
zeit. Selbst das was bei mir ein sehr seltsames
abgelaufen viel geräusch und am 15. Juni war
eine große Überschwemmung so daß in Feldkirch
von der Ill die Därföhler bis zur Hauptkirche
hinunter keine Wasser drangala was das Wasser
15 Fuß tief die Leute zu bringen mit den kleinen
Boote von der Seite zu sehen ob falls
viel Unglück gegeben wird Leute sind ertrunken
in Menge falls ob die ganze Gemeinde

soviel ich in diesem Jahre zu schreiben
vollständig fort von diesem bis zum Pfingst
fest und eine Leichte Nase und zwar die in
Feldkirch beim Tag. Die finkenische Kunde
lange nicht mehr erlösen aber sie in
Lichtstein war der Tag der nicht so groß
der Pfingstnacht gar nicht aber die das Jahr
ist ab und zu besser ja jeder alle Mann sagen
es müßte noch ein so gut. Ich will dir noch
von Duggall schreiben das der alle Mühen
und sein Leben gelassen sind der Unterab
Wagner hat sein Haus verkauft dem Albrecht
Gier und Wagner hat ein Haus gekauft auf
Hannoversche Dörfer aber unter dem Namen
Goff. Schreiben mir was hat der Ludwig geschrieben
und warum schreibt er mir nicht ich glaube fast
es ist mit mir geschrieben sein. Dem lieben
Wolff schreiben mir ein ob sich alle gut.
Wie sind Gott sei Dank alle gesund konnt noch
nicht bald auf den Fuß jetzt fällt ich Zeit man
Morgen mit dir zu werden und Stoff habe ich

auf zumung. Ich schreibe mein Schreiben
und lassen Sie alle herzlich Grüßen
Auf wünschen wie Sie alle ein glückliches
neues Jahr viele Grüße von Paul Kaiser
Jakob und Susan Goss.

Auf bestigab Hinnefse